

Informationsvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 019/FB3/2019/LP-VII



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss	19.08.2019	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	02.09.2019	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Information zum Erfüllungsstand des Haushaltsplanes zum 30.06.2019

Gemäß § 75 Absatz 5 SächsGemO wird dem Stadtrat der Stand der Haushaltserfüllung zum 30.06.2019 zur Kenntnis gegeben.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

- Anlage 1 – Bericht zum Erfüllungsstand
Anlage 2 – Gesamtergebnisrechnung
Anlage 3 – Gesamtfinanzrechnung

finanzielle Auswirkungen	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------------------	--

Gremium	Bemerkung
Stadtausschuss	zur Kenntnis genommen
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	

Erfüllung des Haushaltes zum 30.06.2019

Entsprechend § 75 Abs. 5 SächsGemO sind der Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres über den Erfüllungsstand des Haushaltes sowie dessen erhebliche Abweichungen, die das Rechnungsergebnis beeinflussen, zu informieren.

Der Bericht basiert auf der Grundlage des Plan-Vergleiches der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie der Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes.

1. Plan-Ist-Vergleich - laufende Verwaltungstätigkeit

1.1. Erträge/Einzahlungen

	in T€			in T€		Erfüllung in % zum Plan
	Planansatz ErgebnisHH	fortgeschriebener Ansatz ¹	angeordnet	Erfüllung in % zum Plan	Ist-Ergebnis	
Steuern und ähnliche Abgaben	12.725,5	12.805,5	10.442,8	82,1	6.419,8	50,4
Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	10.338,6	10.339,3	8.906,2	86,1	4.580,7	44,3
sonstige Transfererträge/ -einzahlungen	60,2	60,2	0	0	0	,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.454,9	2.454,9	2.037,6	83,0	1.235,6	50,3
privatrechtliche Leistungsentgelte	738,2	738,2	778,0	105,4	488,4	66,2
Kostenerstattungen und -umlagen	415,2	415,2	115,4	27,8	125,4	30,2
Zinsen und sonstige Finanzerträge/ -einzahlungen	330,8	331,6	181,4	54,8	176,2	53,3
sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	784,3	785,3	422,2	53,8	425,4	54,2
gesamt	27.847,7	27.930,2	22.883,6	82,2	13.451,5	48,3

¹ Im fortgeschriebenen Ansatz sind die Ermächtigungsübertragungen sowie die Mittelumsetzungen enthalten.

Innerhalb der Erträge sind derzeit keine atypischen Abweichungen zu erkennen.

Die Verschiebungen zwischen den angeordneten und den Ist-Ergebnissen resultieren aus Jahresannahmeanordnungen (= Buchung der Einnahmen fürs Gesamtjahr) in den Bereichen der Grund- und Gewerbesteuer, den Gebühren für Kinderbetreuung, Abfallentsorgung und den Mieten und Pachten.

Steuern und ähnliche Abgaben:

Die Gewerbesteuererträge liegen mit 6.797,9 T€ ca. 1.000 T€ über dem Planansatz. Da es sich zum größten Teil um Vorauszahlungen für das Jahr 2019 handelt, ist ungewiss, ob die Zahlungen so Bestand haben.

Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten:

Die Abweichungen sind dadurch bedingt, dass die Auflösung der Sonderposten (1.192 T€) erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Bei den allgemeinen Schlüsselzuweisungen sind Mindereinnahmen i.H.v. 28,6 T€ zu verzeichnen. Diese sind durch nachträgliche Reduzierung des Grundbetrages bedingt.

Die sonstigen Transfererträge beruhen im Ansatz ausschließlich auf Fördermitteln aus dem Förderprogramm - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP), deren Zuordnung ebenfalls im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind keine erheblichen Abweichungen erkennbar.

Im Bereich der privatrechtlichen Entgelte sind Mehreinnahmen (+68,5 T€) beim Holzverkauf zu verzeichnen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Die Abweichungen im Halbjahresergebnis sind ursächlich darauf zurück zu führen, dass die Kostenerstattung Kindertagesstätten für Kinder anderer Gemeinden erst im 2. Halbjahr erfolgt.

Zinsen und sonstige Finanzerträge:

Mindereinnahmen zum 30.06.2019 sind dadurch bedingt, dass die Gewinnausschüttungen erst im 3. Quartal zur Zahlung kommen. Unabhängig davon werden die Zahlungstermine individuell mit den Beteiligungen abgestimmt, um Verwarentgelte zu umgehen.

Mehreinnahmen sind bei der Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen zu verzeichnen. Der Zinssatz unterliegt jedoch aufgrund von Entscheidungen des Bundesfinanzhofes und des Bundesverfassungsgerichtes verfassungsmäßigen Bedenken, so dass die Erhebung mit Vorläufigkeitsvermerk erfolgte. Aufgrund der Gefahr von Rückzahlungen werden für die Mehreinnahmen im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 Rückstellungen gebildet.

Sonstige ordentliche Erträge:

Mindererträge zum 30.06.2019 sind bei den Konzessionsabgaben und der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen zu verzeichnen. Die Zahlung der Konzessionsabgaben der Stadtwerke Eilenburg GmbH wurde zur Vermeidung von Verwahrensgelten ebenfalls in das 3. Quartal verschoben. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Ungeplante Einnahmen traten im Bereich der Rückerstattung von Betriebskosten der Freien Träger der Kindertageseinrichtungen auf.

1.2 Aufwendungen/Auszahlungen

	in T€		angeordnet	in T€		Erfüllung in % zum Plan
	Planansatz Ergebnis ^{HH}	Fortgeschriebener Ansatz		Erfüllung in % zum Plan	Ist-Ergebnis	
Personalaufwendungen	7.493,2	7.493,2	3.433,5	45,8	3.315,0	44,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.538,3	6.019,3	2.812,1	50,8	2.534,6	45,8
planmäßige Abschreibungen	3.327,9	3.327,9	0	0	entfällt	entfällt
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127,6	207,6	187,1	146,6	129,1	101,2
Transferaufwendungen	12.576,4	12.569,1	6.390,4	50,8	5.901,9	46,9
sonstige ordentliche Aufwendungen	782,4	845,7	220,7	28,2	1.963,5	250,9
gesamt	29.845,8	30.462,8	13.043,4	43,7	13.844,1	52,3²

Die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Halbjahresergebnis im Plan. Erhebliche Abweichungen bzw. Nichtumsetzung von Maßnahmen sind derzeit nicht erkennbar.

Die planmäßigen Abschreibungen werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Erhebliche Erhöhungen sind derzeit bei den Erstattungszinsen aufgrund von hohen Gewerbesteuerrückzahlungen (+65,9 T€) zu verzeichnen.

Bisher angefallene Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen in der Gewerbesteuer gedeckt. Ein entsprechender Beschluss für die überplanmäßigen Ausgaben folgt.

² Berechnung erfolgt ohne den Planansatz der Abschreibungen

Aufgrund der Nichtaufnahme der geplanten Kredite erfolgt eine geringe Zinersparnis.

Höhere Aufwendungen gegenüber dem Plan sind weiterhin bei den Verwahrentgelten zu verzeichnen. Trotz Geldanlagen, vorzeitiger Zahlungen sowie Koordinierung bei der Abforderung von Fördermitteln, Zahlungsterminen von Gewinnausschüttungen, Konzessionsabgaben etc. lassen sich Verwahrentgelte nicht mehr vollständig vermeiden.

Transferaufwendungen:

Die Kreisumlage liegt um 72,1 T€ niedriger gegenüber dem Planansatz. Dies ist zum einen durch geringere Schlüsselzuweisungen sowie insbesondere durch die Reduzierung des Kreisumlagesatzes bedingt. Der Kreisumlagesatz für das Jahr 2019 beträgt 34,49 %. Zur Vermeidung von Verwahrentgelten wurde die Kreisumlage entgegen der Fälligkeiten bereits zum Teil vorab in Absprache mit dem Landratsamt überwiesen.

Die Umlage für Straßenentwässerung an den Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“ i.H.v. 208 T€ erfolgt im 2. Halbjahr.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen kommen analog der Erträge die Erstattungen an andere Gemeinde für die Betreuung Eilenburger Kinder in Kindertagesstätten erst zum Ende des Jahres zur Abrechnung.

Im Bereich der Planungskosten sind ebenfalls geringeren Aufwendungen zu verzeichnen, die Aufträge für sich in Bearbeitung befindliche Bebauungspläne erfolgen im 2. Halbjahr, gleiches gilt für Vermessungskosten.

Die Unterschiede zwischen den Aufwendungen und den Auszahlungen (= Ist-Ergebnis) liegen darin begründet, dass im Ist-Ergebnis die Zahlung der Kreisumlagen sowie die Gehaltszahlungen vor Umbuchungen in den Haushalt abgebildet sind. Diese sind später in den Personalaufwendungen und in den Transferaufwendungen (Kreisumlage) ersichtlich.

2. Erfüllung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**2.1 Einzahlungen**

	in T€			Erfüllung in %
	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist- Ergebnis	
Investitionszuwendungen	2.720,7	3.368,6	344,9	12,7
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	633,6	633,6	34,9	5,5
Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen/ Veräußerung Sachanlagevermögen	1.678,7	1.678,7	1.356,7	80,8
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	41,0	41,0	47,8	116,6
gesamt	5.074,0	5.721,9	1.784,3	35,2

Die größten Veränderungen sind wiederum bei den Investitionszuwendungen (Fördermitteln) durch die Verschiebungen der Baumaßnahmen (Bsp.: Fr.-Tschanter-Oberschule, Multifunktionsgebäude, Straßenausbau) und der Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges (lange Lieferzeiträume) zu erkennen.

Die Investitionsbeiträge (Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge), die noch zur Abrechnung stehen, sind frühestens im 2. Halbjahr zu erwarten.

Die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen liegen im Plan. Teilweise sind hierbei Zahlungen von Verkäufen des Vorjahres, die jetzt erst zur Zahlung fällig wurden, ausgewiesen (Bsp. Jacobsplatz).

2.2 Auszahlungen

	in T€			Erfüllung in %
	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist- Ergebnis	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3,7	3,7	0,2	5,4
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	542,7	542,7	4,4	0,8
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.776,5	7.293,4	1.460,4	30,6
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	646,6	759,1	74,6	11,5
gesamt	5.969,5	8.599,0	1.539,6	25,8

Die Minderausgaben im investiven Bereich sind wie folgt bedingt:

Die im Haushalt geplanten Auszahlungen für Grunderwerb (Rückkauf Grundstück im Gewerbegebiet „Am Schanzberg“, Flächenerwerb (Gewässer 2. Ordnung) im Rahmen der ländlichen Neuordnung) wurden aufgrund noch laufender Verhandlungen nicht realisiert.

Auszahlungen für Baumaßnahmen:

Für die investiven Maßnahmen im Straßenbau gilt weiterhin die in der Stadtratssitzung vom 01.04.2019 ausgesprochene Haushaltssperre, bedingt durch die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung. Über die Fortführungen von Straßenbaumaßnahmen ist somit im Einzelfall unter Darstellung der Finanzierung zu entscheiden. Die im Haushalt 2019/2020 eingestellten Eigenmittel stellen dabei die Obergrenze dar.

Die i.H.v. 2.220 T€ für 2019 vorgesehenen Ausgaben für den Erweiterungsbau Fr.-Tschanter-Oberschule verschieben sich größtenteils auf das nächste Jahr. Mit einer Fördermittelzusage kann erst im nächsten Jahr gerechnet werden, die Zusage zum förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn liegt vor.

Die Ausschreibung für die Sanierung des Multifunktionsgebäudes ist für das 2. Halbjahr geplant, ein Großteil des Planansatzes wird sich damit ebenfalls in das Jahr 2020 verschieben.

Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen:

Das zu beschaffende Feuerwehrfahrzeug ist beauftragt, aufgrund der langen Herstellungs- und Lieferfristen ist der Zeitpunkt der Zahlung noch offen.

3. Liquiditätsentwicklung

	Plan in T€	Ist in T€
Laufende Verwaltungstätigkeit		
Einzahlungen	26.598,8	13.451,3
Auszahlungen	26.450,4	13.844,1
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	148,4	-392,8
Investitionshaushalt		
Einzahlungen	5.074,0	1.784,3
Auszahlungen	5.969,5	1.539,6
Saldo aus Investitionstätigkeit	-895,5	244,7
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen	1.750,0	0
Auszahlungen	720,0	250,0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.030,0	-250,0
Änderung des Finanzmittelbestandes	282,9	-398,1

Zum 28.06.2019 verfügte die Stadt über ein Liquiditätsvolumen von 4.036,9 T€³ (Stand 01.01.2019: 4.433,4 T€).

Die geplante Kreditaufnahme wird aufgrund der noch nicht begonnene Maßnahmen zur Sanierung Multifunktionsgebäude und Erweiterungsbau Fr.-Tschanter-Oberschule in 2019 nicht erforderlich.

Aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes, der durch die Verschiebung der Investitionen bedingt ist, wurde zum 02.07.2019 eine weitere Geldanlage i.H.v. 1.000 T€ getätigt, um Verwarentgelte zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt ./392,8 T€.

Insgesamt sind im Vergleich zum Vorjahr wesentlich höhere Einnahmen, insbesondere in der Gewerbesteuer festzustellen.

Höhere Auszahlungen sind tatsächlich in der Verzinsung der Gewerbesteuer festzustellen, die Vorabzahlung der Kreisumlage führt lediglich zur Verschiebung des Liquiditätsabflusses.

³ Liquiditätsvolumen beinhaltet 1,7 T€ haushaltsunwirksame Gelder

Saldo aus Investitionstätigkeit:

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt 244,7 T€.

Auch unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen (2.629,5 T€) aus dem Vorjahr sind im investiven Bereich erheblich geringere Ausgaben zum Stichtag zu verzeichnen.

Dies liegt einerseits in der Verschiebung von Maßnahmen (u.a. Erweiterung Fr.-Tschanter-Oberschule, Sanierung Multifunktionsgebäude, Sanierung Rietzschke etc.) begründet, deren Ausgaben zum Ende des Jahres oder erst im neuen Jahr zu erwarten sind, andererseits sind die Minderausgaben durch die Verfügungssperre für die Straßenausbaumaßnahmen bedingt.

Tatsächliche größere Einsparungen liegen nicht vor, da die Maßnahmen lediglich einer zeitlichen Verzögerung unterliegen.

Einnahmeseitig sind geringere Fördermitteln, die zu den Ausgaben korrespondierend sind, für das Haushaltsergebnis maßgebend.

Saldo aus Finanzierungstätigkeit:

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt ./250 T€. Die Tilgungen erfolgen planmäßig, die geplante Kreditaufnahme wird mangels Umsetzung der Investitionen im Jahr 2019 nicht erfolgen.

Fazit:

Aufgrund der höheren Gewerbesteuereinnahmen sowie der Verschiebung im investiven Bereich verfügt die Stadt in der Hochrechnung zum Jahresende über ein höheres Liquiditätsvolumen gegenüber der Planung.

Eine tatsächlich mittelfristige Entspannung der Haushaltslage kann daraus nicht abgeleitet werden.

Gewerbesteuervorauszahlungen bürgen das Risiko von Rückzahlungen, im Übrigen wird ein Teilbetrag als Rückstellung für die Finanzierung der Gewerbesteuerumlage im Folgejahr gebunden werden.

Zur Finanzierung der Investitionen – Fr.-Tschanter-Oberschule und Multifunktionsgebäude – wird weiterhin die Kreditaufnahme erforderlich bleiben. In welcher Höhe wird sich nach den Gesamtkosten und der möglichen Förderung richten.

Eilenburg, 06.08.2019



Glück
Fachbereichsleiterin
Finanzen und Controlling

Ergebnisrechnung 2019

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Plan-ansatz 2019	Fortge-schriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ist/Ansatz 2019	Ermächti-gungsüber-tragung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	12.725.500	12.805.500	10.442.799,12	-2.362.700,88	0,00
darunter: Grundsteuern A und B	0,00	1.887.500	1.887.500	1.854.386,74	-33.113,26	0,00
Gewerbesteuer	0,00	5.800.000	5.880.000	6.797.940,41	917.940,41	0,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	3.950.000	3.950.000	1.161.789,33	-2.788.210,67	0,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	1.000.000	1.000.000	546.253,84	-453.746,16	0,00
02 + Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	10.338.600	10.339.347	8.906.247,87	-1.433.099,13	0,00
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	5.585.500	5.585.500	5.556.931,00	-28.569,00	0,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	143.000	143.000	143.896,54	896,54	0,00
allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	1.192.900	1.192.900	0,00	-1.192.900,00	0,00
03 + sonstige Transfererträge	0,00	60.200	60.200	0,00	-60.200,00	0,00
04 + öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.454.900	2.454.900	2.037.601,49	-417.298,51	0,00
05 + privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	738.200	738.200	778.045,62	39.845,62	0,00
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	415.200	415.200	115.415,62	-299.784,38	0,00
07 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	330.800	331.600	181.364,89	-150.235,11	0,00
08 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
09 + sonstige ordentliche Erträge	0,00	784.300	785.260	422.152,70	-363.107,30	0,00
10 = ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	0,00	27.847.700	27.930.207	22.883.627,31	-5.046.579,69	0,00
11 Personalaufwendungen	0,00	7.493.200	7.493.200	3.433.469,69	-4.059.730,31	0,00
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	67.500	67.500	0,00	-67.500,00	0,00
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.538.300	6.019.314	2.812.089,66	-3.207.223,34	0,00
14 + planmäßige Abschreibungen	0,00	3.327.900	3.327.900	-337,68	-3.328.237,68	0,00
15 + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	127.600	207.600	187.054,06	-20.545,94	0,00
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	12.576.400	12.569.084	6.390.415,25	-6.178.668,75	0,00
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	782.400	845.719	220.687,04	-625.031,96	0,00
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	0,00	29.845.800	30.462.817	13.043.378,02	-17.419.437,98	0,00
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 .J. Nummer 18)	0,00	-1.998.100	-2.532.610	9.840.249,29	12.372.858,29	0,00
20 außerordentliche Erträge	0,00	0	0	85,00	85,00	0,00
21 außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 .J. Nummer 21)	0,00	0	0	85,00	85,00	0,00
23 = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	0,00	-1.998.100	-2.532.610	9.840.334,29	12.372.943,29	0,00
24 veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
25 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung 2019

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Plan-ansatz 2019	Fortge-schriebener Ansatz 2019	Ist-Ergebnis 2019	Vergleich Ist/ Ansatz 2019	Ermächti-gungsüber-tragung 2019
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
26 veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
27 Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
28 = verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 J. Nummern 25 + 27)	0,00	-1.998.100	-2.532.610	9.840.334,29	12.372.943,29	0,00
29 nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
30 nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
Verwendung des Jahresergebnisses						
1 Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
2 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
3 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
4 Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
5 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
6 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO- Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
7 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
8 Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
9 Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2019

Ifd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz	Ermächtigungsübertragung
		2018	2019	2019	2019	2019	
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	12.725.500	12.805.500	6.419.472,69	-6.386.027,31	0,00
	darunter:						
	Grundsteuern A und B	0,00	1.887.500	1.887.500	880.305,41	-1.007.194,59	0,00
	Gewerbesteuer	0,00	5.800.000	5.880.000	3.789.085,40	-2.090.914,60	0,00
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	3.950.000	3.950.000	1.161.789,33	-2.788.210,67	0,00
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	1.000.000	1.000.000	546.253,84	-453.746,16	0,00
02 +	Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	9.145.700	9.146.447	4.580.719,56	-4.565.727,44	0,00
	darunter:						
	allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	5.585.500	5.585.500	2.782.094,88	-2.803.405,12	0,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	143.000	143.000	71.948,27	-71.051,73	0,00
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
03 +	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	60.200	60.200	0,00	-60.200,00	0,00
04 +	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	2.454.900	2.454.900	1.235.615,20	-1.219.284,80	0,00
05 +	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	738.200	738.200	488.431,68	-249.768,32	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	415.200	415.200	125.352,30	-289.847,70	0,00
07 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	330.800	331.600	176.229,79	-155.370,21	0,00
08 +	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	728.300	729.260	425.430,65	-303.829,35	0,00
09 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	0,00	26.598.800	26.681.307	13.451.251,87	-13.230.055,13	0,00
10	Personalauszahlungen	0,00	7.425.700	7.425.700	3.314.988,89	-4.110.711,11	0,00
11 +	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
12 +	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.538.300	6.019.314	2.534.551,73	-3.484.761,27	0,00
13 +	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	127.600	207.600	129.125,53	-78.474,47	0,00
14 +	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	12.576.400	12.569.084	5.901.928,49	-6.667.155,51	0,00
15 +	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	782.400	845.719	1.963.476,07	1.117.757,07	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	0,00	26.450.400	27.067.417	13.844.070,71	-13.223.345,29	0,00
17 =	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummern 9 .i. Nummer 16)	0,00	148.400	-386.110	-392.818,84	-6.709,84	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.720.700	3.368.644	344.875,95	-3.023.768,05	0,00
19 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	633.600	633.600	34.929,30	-598.670,70	0,00
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
21 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	1.678.700	1.678.700	1.356.691,60	-322.008,40	0,00
22 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
23 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
24 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	41.000	41.000	47.820,07	6.820,07	0,00
25 =	Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	0,00	5.074.000	5.721.944	1.784.316,92	-3.937.627,08	0,00
26 +	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.700	3.700	219,00	-3.481,00	0,00
27 +	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	542.700	542.700	4.388,93	-538.311,07	0,00
28 +	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.776.500	7.293.441	1.460.402,23	-5.833.041,77	0,00

Finanzrechnung 2019

Ifd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz	Ermächtigungsübertragung
		2018	2019	2019	2019	2019	
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	646.600	759.127	74.631,20	-684.495,80	0,00
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	0,00	5.969.500	8.598.968	1.539.641,36	-7.059.329,64	0,00
	nachrichtlich:						
	Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	0,00	-895.500	-2.877.024	244.675,56	3.121.702,56	0,00
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	0,00	-747.100	-3.263.134	-148.143,28	3.114.992,72	0,00
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	1.750.000	1.750.000	0,00	-1.750.000,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	720.000	720.000	250.000,00	-470.000,00	0,00
39	- Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	0,00	1.030.000	1.030.000	-250.000,00	-1.280.000,00	0,00
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	0,00	282.900	-2.233.134	-398.143,28	1.834.992,72	0,00
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	7.637,99	7.637,99	0,00
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	-5.941,82	-5.941,82	0,00
46	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	0,00	0	0	1.696,17	1.696,17	0,00
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	0,00	282.900	-2.233.134	-396.447,11	1.836.688,89	0,00
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
50	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummer 47 + 48 ./ 49)]	0,00	282.900	-2.233.134	-396.447,11	1.836.688,89	0,00
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	4.433.351	4.433.351	4.433.351,68	0,68	0,00
	darunter:						
	Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	0,00	4.716.251	2.200.217	4.036.904,57	1.836.689,57	0,00
	darunter:						
	Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00